

Der Tod in anderen Kulturen: Ghana



Schaue dir
den Film an.



Mit KK auf einer Beerdigung in Ghana

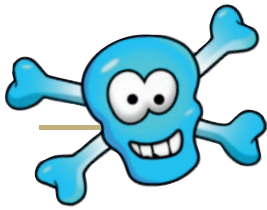
In dem Film begleiten wir die 15-jährige KK aus Ghana bei der Beerdigung ihres Großvaters. Ghana ist ein Staat in Westafrika. Die Amtssprache ist Englisch. In Ghana leben Menschen verschiedener Religionen: Christen und Moslems, auch Naturreligionen sind hier wichtig. Beerdigungen sind in Ghana anders als in Deutschland – bunter und fröhlicher. Es wird viel gegessen, es gibt laute Musik, Gesang und Tanz. Je mehr Menschen kommen, um den Toten zu verabschieden, umso besser. Eigentlich erinnert eine Beerdigung ein bisschen an ein Volksfest.

Weißt du etwas über Ghana? Über das Land und die Menschen dort? Vieles verrät der Film. Du kannst auch im Lexikon oder im Internet nachschauen. Vielleicht findest du auch heraus, warum die Küste früher Goldküste genannt wurde.



Schreibe einige Informationen auf, die du besonders interessant findest.





Der Tod in anderen Kulturen: Ghana



Schaue dir auch
den Film an.

Das Album von KK: Opas Beerdigung



Die Straßenschilder sind Todesanzeigen. So erfährt man, wer gestorben ist und wann und wo er beerdigt wird.



Das bin ich, KK. Auf dem T-Shirt habe ich das Bild von meinem verstorbenen Opa. Hier sind wir bei den Vorbereitungen zur Beerdigung. Alle helfen.



Das sind die „red warriors“, die „roten Krieger“ aus dem Nachbardorf. Sie sind ganz friedlich und erweisen dem Toten die letzte Ehre und begleiten ihn auf seiner letzten Reise.



Auf unseren Beerdigungen wird viel getanzt und gesungen.



Emmanuel Kabungua Assem. Mein Großvater. Er ist aufgebahrt, damit sich jeder von ihm verabschieden kann. Familie, Freunde, Nachbarn.



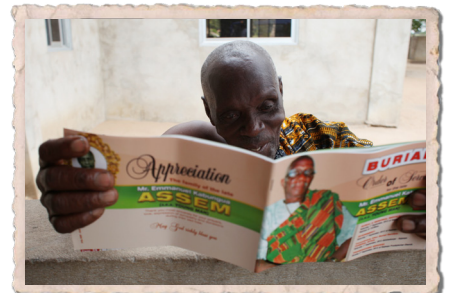
Hier bin ich mit meiner Familie auf dem Weg zur Kirche. Wir tragen zur Beerdigung schwarz und weiß. Das ist in Ghana so üblich.



Mit einem schwarzen Auto werden die Toten zum Grab transportiert.



Eine Beerdigung dauert lange und macht hungrig. Es gibt zum Beispiel Banku, einen Maisgrießbrei und Jollof - Reis mit Tomaten.



Zur Erinnerung gibt es ein Heft mit vielen Bildern aus dem Leben des Verstorbenen. Das sieht aus wie ein bunter Werbeprospekt.

KK meint: „Der Tag war gleichzeitig traurig und wundervoll. Ich bin mir sicher, dass Opa die Beerdigung super gefallen hat.“



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!
© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012